

Die Erfolgsgeschichte eines Unternehmers mit Stehvermögen

# Dem Schicksal getrotzt

**Allen Hindernissen zum Trotz blieb der Chef der Tischlerei Deckers mit eisernem Willen und Organisation stets auf Kurs. Die Spezialisierung auf Massivholztüren und ein gerüttelt Maß an Kreativität sind sein Erfolgsrezept für seinen Betrieb mit drei Auszubildenden - auch eine PinnCalc-Erfolgsgeschichte.**

Beruflich startete Günter Deckers mit dem erfolgreichen Aufbau einer Restaurationswerkstatt, doch die Chefin hatte Söhne und Blut ist dicker als Wasser. So wählte er die Selbständigkeit, fand einen Kollegen, der seine Maschinen abstoßen wollte, und einen anderen, der eine freie Werkstatt hatte. Aus dem Nichts entstand 1991 die Tischlerei, die gedieh, bis Weihnachten 2004 ein Feuer alles vernichtete. Trotz Verzweiflung und Zweifeln führte der Wiederaufbau Pfingsten 2005 zur Neueröffnung. Erfolgreich arbeitet der nicht unterzukriegende, wackere Chef heute mit drei Auszubildenden, einem in jedem Lehrjahr, - und Software von PinnCalc.

## Qualität trifft Kreativität

Neben Möbeln, Massivholztischen und Schränken ist der Betrieb Spezialist für Massivholztüren, die maßgefertigt in verschiedenen Holzarten und Formen vermarktet werden - via Internet wird jede siebte Anfrage zum Auftrag. Der Inhaber verdeutlicht: "Dass die Tür ein paar Euro teurer ist, macht gar nichts, die Kunden kriegen ja was dafür." So sind 50% aller Aufträge Massivholztüren für Klöster, Schlösser und Altenpflegeheime. Um Privatkunden zu gewinnen, deren Aufträge kleiner und schneller abzuwickeln sind, geht er kreative Wege mit Ausstellungen zum Thema "Holz trifft Wein" und Frühjahrsmessen.

## Testen für kleines Geld

Fehler bei handgeschriebenen, abgetippten Angeboten führten einst zu einem Computer im Haus. "Früher ging alles per Handschlag." erinnert sich der Unternehmer: "Heute muss alles über ein Angebot laufen." Erst nutzte er ein Elektrikerprogramm, was gar nicht klappte. Durch die Suche in der Fachpresse 2002 auf die XXS-Versionen von PinnCalc gestoßen, probierte er Corpora, Auftragsbearbeitung, und Da Vinci, 3D-Möbelkonstruktion, aus. "Bei dem Preis war nicht viel verkehrt zu machen.", so Herr Deckers.



G. Deckers: "Hätte ich PinnCalc-Software nicht gehabt, der Betrieb wäre nicht mehr!"

## Leichte Bedienung

Er nahm das Handbuch, schaute, wie die Programme funktionieren und arbeitete sich ein. Kaum ein Jahr später kamen die Vollversionen, ein weiteres Jahr später BDE zum Einsatz. Nach den PinnCalc-Schulungen tüftelte der Tischlermeister selber weiter. "Ich denke mich rein. Ist das Grundkonzept verstanden, ist der Rest leicht." beschreibt er die Einarbeitung und weiter die Konsequenzen seiner Entscheidung: "Was in Corpora für den Preis alles drin ist - von Angebot bis Mahnung über Zeitwirtschaft! Mein Kollege muss für seine Software immer Module nachkaufen."

## Für mehr Aufträge

Das Angebot als Schlüssel zum Auftrag trägt bei ihm stets Bilder - Fotos von Wasser- oder Brandschäden zur Vorlage bei Versicherungen oder DaVinci-Konstruktionen, die immer in das Internet gestellt werden, selbst wenn es nur eine Waschplatte ist. Ausgefeilte Texte runden mit aktuellen, gleichfalls hinterlegten Preisen das minimal vierseitige Angebot ab. Kunden schätzen diese Betreuung und belohnen sie mit Lob - und Aufträgen, was den Chef mit Stolz erfüllt, der genau weiß: "Ohne PinnCalc-Software säße ich doppelt so lange dran. Und die Kalkulation ist direkt dahinter - einfacher geht es nicht!" So sind bei Auftragserteilung direkt alle Bestell- und Fertigungslisten zu drucken.

## Schneller in der Fertigung

Jeder Auftrag erhält eine Fertigungsmappe für die Werkstatt:

Auf der ersten Seite finden sich Kundendaten, auf den Folge-seiten Fertigungslisten, eine Aufmaßseite, Lieferschein und Abnahme. Im Unterschied zu früher wissen die Mitarbeiter, dass es immer passt und sind dadurch schneller in der Werkstatt geworden, wie die mit PinnCalc-BDE-Geräten erfassten Zeiten zeigen.

## Kalkulation spart Notbremse

Ende 2006 zeigte sich die extreme Wichtigkeit der Zeiterfassung. Aufträge brauchten zu viel Zeit - ein Fehler in der Kalkulation? Herr Deckers entdeckte, dass der Geselle über Wochen mit seinen Gedanken nicht bei der Arbeit war. Ergänzend führt er aus: "Ohne Nachkalkulation ist Platz für übersehene Rechnungen, zu teuer eingekauftes Material, hier ein paar Euro, da ein paar Euro. Irgendwann bleibt nur die Notbremse!"

## "Ohne gäb's mich nicht mehr!"

Deswegen ist er sich sicher: "Hätte ich die PinnCalc-Software nicht gehabt, der Betrieb wäre nicht mehr." Die Entlastung ist so einfach zu erzielen und ermöglicht ihm, sich den Kunden richtig zu widmen und seine Fertigung mit drei Auszubildenden zu bewältigen. Außerdem, so bekennt Herr Deckers offen: "Nähme man mir die PinnCalc-Software weg, bekäme ich Probleme, sie ist ja mein zweites Gedächtnis." ■

PinnCalc GmbH  
24340 Eckernförde  
Tel.: 0800/63551141  
www.PinnCalc.de

Tischlerei Deckers  
47929 Grefrath  
Tel.: 02839/419  
www.tischlerei-deckers.de



2004...

...ausstellungsfine 2008 - die Werkstatt

**PinnCalc**

www.PinnCalc.de  
www.TrunCAD.de

Schneller in der Werkstatt -  
leichter zum Auftrag!

Intelligente CAD/CAM-Lösungen

Möbel. Einfach. Planen.

**TopSolid**

**TrunCAD**